

## Wieder keine Punkte gegen Herold

Keine Punkte gab es für die Fußballer der SG Mauersberg beim letzten Nachholspiel gegen den Herolder SV. In den Reihen der Gastgeber hatte sich im Vergleich zu den letzten Wochen einiges getan, leider nicht zum Positiven. Mit Kapitän Marko Lötsch (Gelbsperre) und Eric Schreiter (verletzt) fehlten zwei Leistungsträger im Mittelfeld. Zudem musste Trainer Anke ebenfalls verletzungsbedingt auf Verteidiger Sven Legler verzichten. Aber auch bei den Gästen aus Herold, die mit sehr guter Hinrunde im Rücken nach der Winterpause bisher recht wechselhafte Ergebnisse abliefern, war reichlich Freiraum auf der sparsam besetzten Auswechselbank zu verzeichnen. Das sah anscheinend auch nicht nach Bestbesetzung aus.



In der Startaufstellung der SG M fehlten am Pfingstsamstag einige Leistungsträger. Foto: Ritter

Die gemachten Umstellungen sorgten von Beginn an für einige Verwirrung im Spiel der Gastgeber. Das neu formierte Mittelfeld fand kaum Bindung zum Spiel, so dass sich Mittelstürmer Christian Schreiter weit zurück fallen lassen musste um die Lücken zu schließen. Die Defensive hatte ebenfalls reichlich Zuordnungsprobleme und wurde immer wieder mit langen Bällen auf die Außenpositionen in Verlegenheit gebracht. Folgerichtig hatte der Gast aus Herold mehr Spielanteile und auch die ein oder andere gute Tormöglichkeit. Der Treffer zum 0:1 fiel dann nach gut einer halben Stunde durch einen zumindest nicht ganz unhaltbaren Distanzschuss von Gästekapitän Drechsel. Dem anderen Drechsel, dem im Mauersberger Tor, sei der kleine Fehler aber verziehen, er hat dem Team in den letzten Wochen auch genug Punkte gerettet. Nur knapp fünf Minuten später setzt Verteidiger Neubert im eigenen Fünfmeterraum zum Befreiungsschlag an, während der Herolder Spieler versucht zu köpfen. Eine bunte Mischung aus Kopf zu tief und Fuß zu hoch führt zu einem ordentlichen Knall, während der Ball unberührt ins Aus trudelt. Der Schiri entscheidet wohl nicht ganz zu unrecht auf Elfmeter und Wolf verwandelt sicher zum 0:2. An der Seitenlinie verordnet Trainer Anke seinem Team die ersten taktischen Korrekturen und bis zur Halbzeit erhebt sich das Mauersberger Spielniveau langsam in Richtung Nullpunkt.

Die Pause nutzt der Coach zu weiteren Umstellungen. Thomas Reuther kommt als neuer Vorstopper, Matthias Reuther wechselt ins rechte Mittelfeld. Ehrig auf die linke Außenbahn und Löser gibt nun den zentralen Spielmacher. Neu sortiert und mit frischen Mut geht es in die zweiten 45 Minuten, in denen die SG Mauersberg die Partie kontrolliert aber zu wenig aus den Spielanteilen macht. Zwanzig Minuten vor Schluss schöpfen die Gastgeber dann neue Hoffnung, als Christian Schreiter auf 1:2

verkürzt. Nach der Partie bestätigte Chefstatistiker und Fußballchronikbeauftragter Uwe Hillig, dass dies Schreiters 400ster Treffer (Freundschafts,- Pokal und Punktspiele) im Trikot der SG Mauersberg war. An dieser Stelle Herzlichen Glückwunsch zu dieser einmaligen und absolut herausragenden Leistung. Die zur Weihnachtsfeier ausgesprochene Drohung, nach dem 400ten Tor die Schuhe an den Nagel zu hängen, wird der Torschützenkönig der vergangenen Saison hoffentlich nicht wahr machen. Das 401 ließ er im Spiel gegen Herold leider nicht mehr folgen. Die Gäste standen defensiv sehr ordentlich und mussten nur noch eine Schrecksekunde überstehen, als Ehrig aus leicht abseitsverdächtiger Position freistehend am Herolder Keeper scheiterte. Am Ende wäre ein Unentschieden aufgrund der beiden unterschiedlichen Halbzeiten durchaus verdient gewesen.

Ein Blick auf die nun bereinigte Tabelle zeigt die SG Mauersberg mit 30 Punkten auf Platz 8. Nach oben und nach ganz unten brennt nichts mehr an und nur eine sehr sehr ungünstige Abstiegsregelung kann nochmal für Schwierigkeiten sorgen. Eine komfortable Situation, die zum Ende der grausigen Hinrunde so nicht unbedingt zu erwarten war und somit als Erfolg zu werten ist. Am kommenden Sonntag tritt die SG Mauersberg erneut Zuhause an. Gegner um 15.00 Uhr ist die Zweite von Motor Zschopau.

[zurück](#)